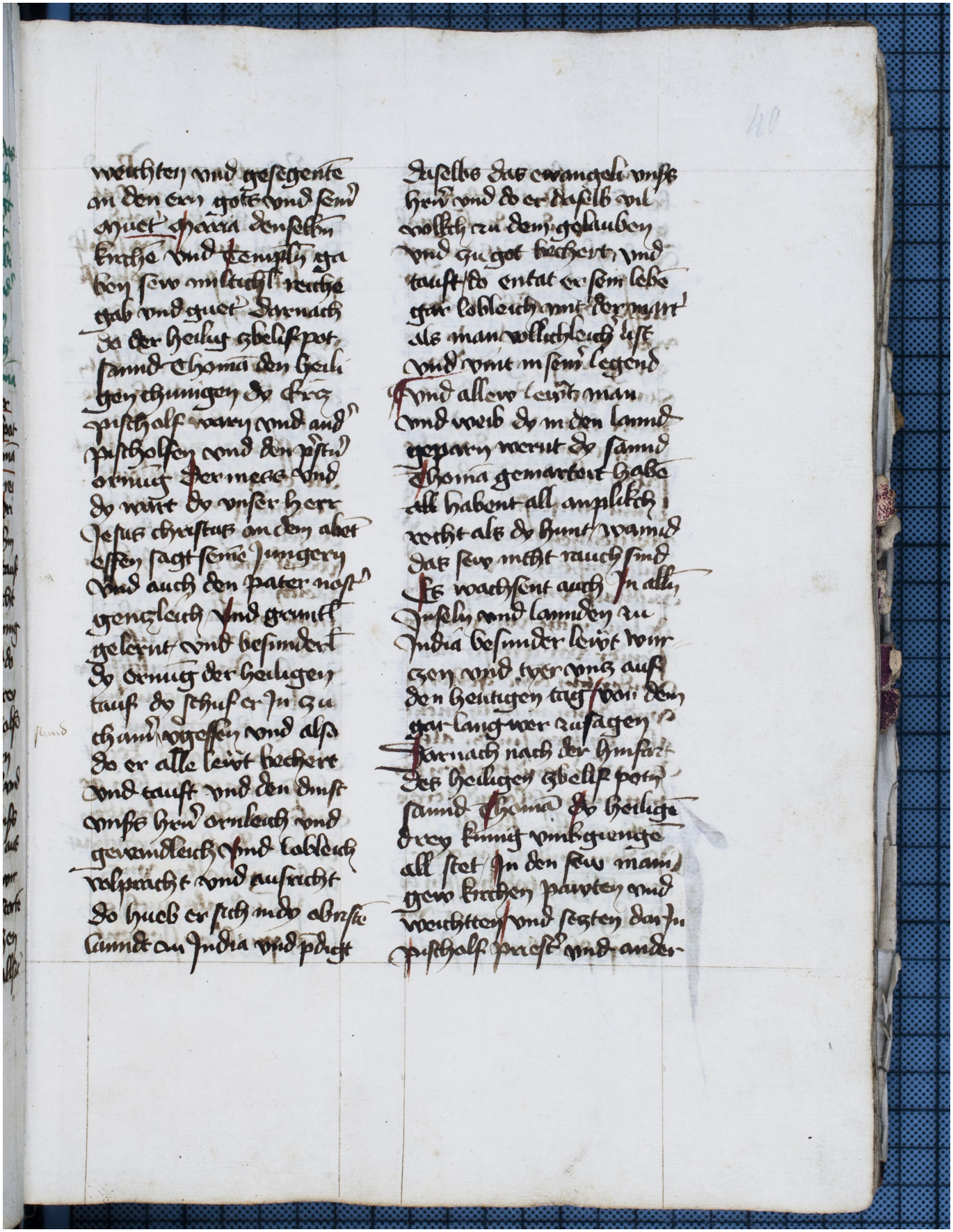
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



weuhsten vnd gesegente
an den ersten gots vnd sein
gnuet. Chaera denselben
kriche vnd tempel gra
ben sew mit tuchel reiche
gab vnd guet. Darnach
do der heilig zebelis pot
samnd Thoma den heil
gen thumigen do chre
pisthalf verry vnd and
pisthalfen vnd den ersten
ermuig der meise vnd
do wart do vnser herr
Jesus christus an den abet
essen sagt seine jungern
vnd auch den pater nost
genzleich vnd gemelt
gelernt vnd besunder
do ermuig der heiligen
tauf do schuf er jn zu
than vergessen vnd also
do er alle leiut bechert
vnd tauft vnd den dust
ernst hrn ernleich vnd
gewandleich vnd lobleich
volpracht vnd ausricht
do hueb er sich mit ainsi
lamnd an India vnd predigt
daselbs das evangeli ernst
hrn vnd do er daselb vil
volkh zu dem gelauben
vnd zu got bechert vnd
tauft do entat er sein lebe
gar loblich mit der mart
als man wol lich lest
vnd vmt in sein legend
Vnd allew leiut man
vnd weib do in den lamnd
geparen werut do samnd
Thoma gemartert habe
all habent all amplikh
recht alz do hunt wamnd
daz sew nicht rauch sind
Es wachsent auch in alle
insel vnd lamnden zu
India besunder leiut wein
czen vnd ter pnz auf
den heiligen tag von den
gar lang wer zusagen
Darnach nach der himfart
des heiligen zebelis pot
samnd Thoma do heiliga
drey kunig vmbgeuengen
all stet in den sew mam
gew kirchen pawten vnd
weuhsten vnd setzten dar in
pisthalf prest vnd ander-